Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 50

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422687

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jum Referendum gegen das Banknotengeseh.

Ad referendum! Wir schlagen sos; Die Gründe sind besprochen Rebst vielen Andern von Dr. Joos Und feiner ist zerbrochen.
Die Direktoren wollten nicht Berstehen der Mahner Stimme.
Wohlan, es entschebe das Gericht Des Bottes in seinem Grimme.

Wir sind nicht mehr beim ersten Krach Bon Gründern und Aftio:Rarren, In beren Kassen allgemach Berschmolzen Papiere und Barren. Die Jonde wurden gierig verzehrt, Gestohlen und gestächtet
Der Schweiß des Boltes, bis der Merth Und jede Decung gelichtet.

Wer leiftet Burgicaft, daß nicht balb, Trot ber zentra len Stelle, Des Bankerottes Allgewalt Mit Krachen betritt die Schwelle, Auf der umfonst Helvetia Mit ichügenden Geberben Die Zeddel bedet, damit sie ja Richt ganz zu Lumpen werden.

Was können bem ruinirten Mann Dann bieten die Apotheken Des Bundes, das ersetzen kann Berpönte Hypotheken? Wer gibt ihm Geld und Gut zurück, Wenn auf in Rauch und Flammen Die Lumpen slogen und Stück für Stück Der Schwindel stürzte zusammen? hinweg mit der Absolution für Unrecht und fünstige Sünden, Und zaudern die Herren, die Nation Wird selbest die Mittel sinden. Dann lernen die Gründer zedbelkrant Erst tanzen nach ihren Noten, Wenn eine schweizerische Bank Erstehen wird von den Todten!

Im Parlour des Bundespalais.

(Bermuthete Gefprache.)

Ein Grünichuabel. Ah, mich umwehts so weihevoll, so ernst. Bater land, jest fühl' ich, was du bist!

Gin alter Sunber Gi, Gott gruß bich, Freund; also auch bich fanb bas Bolt noch nicht reif jum Cincinatus.

Der andere. Das nicht, aber mir fehlen noch immer die Ochjen jum Pflügen.

Gin alter Sunder. Du behältst naturlich Farbe bei.

Der andere. Aber mo?

Gin alter Gunber. Mir gleichgultig Bier ober Bein!

Gin Baderer. Schredliche Materialisten. Beh, herr Dottor, wie steben bie Uttien? Auch ein blaues Auge?

Der Dottor. Ja, Gott feil's geflagt; feil's zu frachen angefangen, bleibt man hangen, wo man binriecht.

Gin Baderer. Mertft Du nicht, bier fpudts auch.

Der Doffer. Bantnoten? - Beh! - Go!

Gin Nadikaler. Herunter mit dem Wisch, was solls ba solcher Knochengestelle.

Gin Mframontaner. Maturlich herunter; ba brinnen pappelt Giner fur bas aufgeblafene Ding.

Gin Liberafer. Pfui, wie fann man ba braugen politifiren und intriguiren.

Gin Grauer. Ich sag' bir's frei, Es thut mir weh,

Daß ich bich in ber Gefellschaft feb'.

Gin Unentschiedener. Ja, 's ift wirklich mahr!

Gin 3a: und Reinfager. Was? Das weist man am besten an eine Kommission.

Gin Redaftor D, tonet fort, ihr fußen himmelslieder, Die Thrane quillt, es gibt boch Stoff jest wieber.

Gin Galbwilder. Gine reigende Stimme, herr Redaltor; fie flingt, wie Ihre Leitartitel, nur etwas furger. -- Rommen Sie, frischen Unftich!

Gin Mengftlicher. Bur Abstimmung!

Gin Dider. Gine Cigarette gefällig; famofes Leberchen bae, beim Dingeba; mas ift benn ba brinn los?

Gin Mengfilicher. Gleich Abstimmung! Abstimmung!

Stimme: Namensaufruf!

Gin Bedächtiger. Das rennt bas Bolf, mas malgt fich bort

Der bide Doftor feuchend fort.

Der Beise. Sag' ich "Ja" ober "Nein"? Sag' ich "Ja", ärgere ich meine Wähler, sag' ich "Nein", ärgere ich meine Frau; ich enthalte mich, bas ist ihr am liebsten.

Somalspurzukurzbahn.

Enblich sagt: "Entweder — ober! "
Ihr verzwickten Außerrhober!
Seid für uns, die kleinen Inner
Micht so Zukunsteslungeil-Spinner!
Soll die sch male Bahn auf Erben
Auch zu kurz für Gonten werben?!
Solchen sch mal gespurten Zweisel
Nebst der Kürze bol' der Teusel!

Herr Nationalrath Suter

sagte in seiner Gröffnungsrebe: "Man barf und muß baher als ersten und obersten Grundsat ber Eidgenossenschaft ausstellen, daß sie ihre selbstständige, auf ihre geographische Lage gegründete und durch ihre Geschichte geheiligte Politik habe und demgemäß eben so sehr von Berlin wie Paris, von Wien wie Nom frei und unabhängig sei!"

Ich meinerseits kann nun nicht begreifen, wie ber herr Alterspräsibent sich eine geheiligte Bolitik ohne Rom benkt und ist dieß offenbar ein Schniger bes Stenographen, es muß wahrscheinlich heißen "von Wien wie von bem Bund.

Der Patriot bes "Vaterlandes".

Es zog herr Pfarrer Betterwalb Nach Männeborf zu ben Frommen! Gebt Ucht, herr Pfarrer! Gin Wetter balb Kann blafend seewärts kommen! Das spielt mit Euch und trüllet Euch Und seht Euch vor die Thure gleich!

Chriam. Alfo: Die Abvotaten find mit ber Abvotatur abgefcafft!

Chrlich. Go proponirts wenigstens eine Zeitung.

Chriam. Nicht übel, wie meinft bu?

Ehrlich. Allerbings; aber wenn ich nur wußte, wer fich nachher mit bem Serumschleppen ber Prozesse beschäftigte, bis fie, wie man sagt, reif finb.

Chriam Jest haft bu wieber Recht !

Erklärung.

"Ein solches Bolt sollte sein in Europa, bu bist es!" Dieses Wort, bas ich einst in ber hige bes Augenblickes geschrieben, hörte ich bieser Tage an hervorragenber Stelle aussprechen und um allensallfigen irrigen Anschauungen vorzubeugen, sehe ich mich zu ber Erklärung veranlaßt, baß ich bamit weber ben Kanton Freiburg noch Tessin gemeint hab.

3. v. Müller, Geschichtsschreiber a. D.